

Felix Mendelssohn
Bartholdy's
Sämtliche Werke.

Duette
für zwei Singstimmen
mit
Pianoforte-Begleitung.

7301.

LEIPZIG
C. F. PETERS.

F Baumgarter, del.

littr. Anst v C G Röder Leipzig

Inhalt.

	Pag.
1. Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich	3.
2. Abschiedslied der Zugvögel: Wie war so schön doch	7.
3. Gruss: Wohin ich geh' und schaue	10.
4. Herbstlied: Ach, wie so bald verhallet	13.
5. Volkslied: O säh' ich auf der Haide dort	17.
6. Maiglöckchen und die Blümlein: Maiglöckchen läutet in dem Thal	19.
7. Sonntagsmorgen: Das ist der Tag des Herrn	24.
8. Das Aehrenfeld: Ein Leben war's im Aehrenfeld	26.
9. Lied aus Ruy Blas: Wozu der Vöglein Chöre	30.
10. Wie kann ich froh und lustig sein?	33.
11. Abendlied: Wenn ich auf dem Lager liege	36.
12. Wasserfahrt: Ich stand gelehnet an den Mast	39.
13. Suleika und Hatem: An des lust'gen Brunnens Rand	42.
14. Aus Psalm 95: Denn in seiner Hand ist, was die Erde bringt	45.
15. Aus dem „Lobgesang“: Ich harrete des Herrn	51.
16. Aus „Elias“: Zion streckt ihre Hände aus	57.
17. Aus der Motette Opus 39 N° 3: Wohin habt ihr ihn getragen?	61.
18. Aus „Athalia“: O wie selig ist das Kind	64.



Zweistimmige Lieder.

„Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich.“

(H. Heine.)

Mendelssohn, Op. 63 Nr. 1.

Allegro con moto.

Sopran I. 

Ich wollt' mein-e Lieb'er-gös-se sich

Sopran II. 

Ich wollt' mein-e Lieb'er-gös-se sich

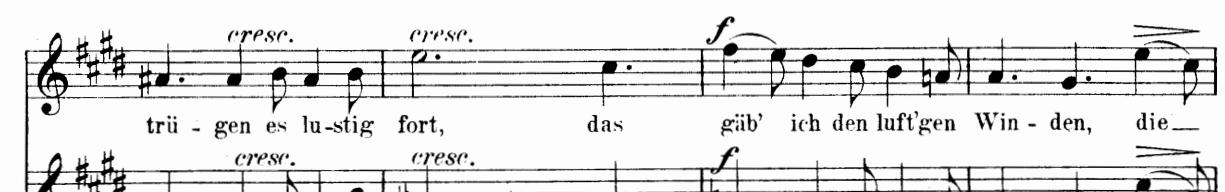
1. Allegro con moto.

PIANO. 



all in ein-ein-zig Wort, das gäb' ich den luft-gen Win - den, die



cresc. *cresc.* *f* 

trü - gen es lu-stig fort, das gäb' ich den luft'gen Win - den, die

cresc. *cresc.* *f* 

trü - gen es lu-stig fort, das gäb' ich den luft'gen Win - den, die

cresc. *sf cresc.* *f* 

trü - - gen es lu - stig fort, es lu - stig fort, — die
 trü - - gen es lu - stig fort, es lu - stig fort, — die
 trü - - gen es lu - stig fort.
 Sie tra - gen zu dir, Ge - lieb - - te, das lieb - - er-füll-te
 Sie tra - gen zu dir, Ge - lieb - - te, das lieb - - er-füll-te
 Wort; du hörst es zu je - der Stun - de, du hörst es an je - dem

cresc.

Ort, du hörst es zu je - der Stun - de, du hörst es an je-dem

erésc.

Ort, du hörst es zu je - der Stun - de, du hörst es an je-dem

sf cresc.

Ort, an je - dem Ort, du hörst es an je-dem

Ort, an je - dem Ort, du hörst es an je-dem

p

Ort.

Und

Ort.

Und

sf

p

pp

Rd.

sempre pp

hast du zum nächt-li-chen Schlum-mer ge - schlos-sen die Au-gen kaum, so

sempre pp

hast du zum nächt-li-chen Schlum-mer ge - schlos-sen die Au-gen kaum, so

sempre pp

cresc.
 wird mein Bild dich ver - fol - gen bis in den tief - sten
cresc.
 wird mein Bild dich ver - fol - gen bis in den tief - sten
cresc.
 Traum, so wird mein Bild dich ver - fol - gen bis
 Traum, so wird mein Bild dich ver - fol - gen bis
dimin.
 in den tief-sten Traum, bis in den tief - - sten, bis
 in den tief-sten Traum, den tief-sten Traum, bis
 in den tief - - sten, tief - - - sten Traum.
 in den tief - - sten, tief - - - sten Traum.
p
Ad. * *Ad.* *

Abschiedslied der Zugvögel.

(Hoffmann von Fallersleben.)

7

Andante.

Op. 63 Nr. 2.

Wie war so schön doch Wald und Feld! Wie ist so
Andante. Wie war so schön doch Wald und Feld! Wie ist so
Andante. Wie war so schön doch Wald und Feld! Wie ist so
trau - - - rig jetzt die Welt! Hin ist die schö - - ne Som - mer -
trau - - - rig jetzt die Welt! Hin ist die schö - - ne Som - mer -
zeit und nach der Freu - - de kam das Leid, hin ist die
zeit und nach der Freu - - de kam das Leid, hin ist die
schö - ne Som - mer - - zeit und nach der
schö - ne Som - mer - - zeit und nach der

Freude kam das Leid.
 Wir wussten
 vergnügt und
 nichts von Un-ge-mach, wir sa-ssen un-ter'm Lau-bes-dach vergnügt und
 cresc.
 froh beim Son-nen-schein und san-gen in die Welt hin-ein,
 froh beim Son-nen-schein und san-gen in die Welt hin-ein, vergnügt und
 cresc.
 und san-gen in die Welt hin-ein. Wir ar-men
 froh beim Son-nen-schein. Wir ar-men

Vög - - lein trauern sehr; wir ha - ben kei - - ne Heimath mehr, wir müs - sen
 Vög - - lein trauern sehr; wir ha - ben kei - - ne Heimath mehr, wir müs - sen

jetzt von hin - nen flihn und in die wei - te Frem-de ziehn, wir müssen
 jetzt von hin - nen flihn und in die wei - te Frem-de ziehn, wir müssen

jetzt von hin - nen flihn und in die wei - te Frem-de ziehn, *cresc.*
 und in die wei - te Frem - de

jetzt von hin - nen flihn und in die wei - te Frem-de ziehn, *cresc.*
 und in die wei - te Frem - de

ziehn, und in die wei - te Frem - de ziehn..
 ziehn, und in die wei - te Frem - de ziehn..

Gruss.

(Eichendorff.)

Teneramente, non lento.

Op. 63 Nr. 3.

Teneramente, non lento.

Wo-hin ich geh' und
Wo-hin ich geh' und

3.

schau-e, in Feld und Wald und Thal, vom Hü - gel hin auf die Au - e, vom
schau-e, in Feld und Wald und Thal, vom Hü - gel hin auf die Au - e, vom

Berg aufwärts weit in's Blau - e: grüss' ich dich tau-send - mal,
Berg aufwärts weit in's Blau - e: grüss' ich dich tau-send -

grüss' ich dich tau-send - mal, grüss' ich dich tau - send - mal.
mal, tau - send - mal, grüss' ich dich tau - send - mal.

cresc.

dim.

sf

cresc.

sf

cresc.

sf

dim.

p

In mei-nem Gar - - - ten find' ich viel Blu - men,schön und fein, viel
 In mei-nem Gar - - - ten find' ich viel Blu - men,schön und fein, viel

p

Kräñ - ze wohl d'raus wind' ich und tau - send Ge-dan-ken bind' ich und
cresc.

Kräñ - ze wohl d'raus wind' ich und tau - send Ge-dan-ken bind' ich

cresc.

cresc.

Grü - sse mit da - rein, _____ und Grü - sse mit da - rein, tau - send Grüsse mit da -
 und Grü - sse mit da - rein, mit da - rein, tau - send Grüsse mit da -

sf

dim.

rein. Dir darf ich kei - - - nen rei - chen,
pp

rein. Dir darf ich kei - - - nen rei - chen,

pp

du bist zu hoch und schön,
 sie
 du bist zu hoch und schön, sie müs - sen zu bald ver - blei - chen,
 cresc.
 cresc.
 müs - sen zu bald ver - blei - chen, die Lie - - be oh - ne Glei - chen bleibt
 cresc.
 die Lie - - be oh - ne Glei - chen
 cresc.
 e - wig im Her - zen steh'n, bleibt e - - wig im Her - zen steh'n, e - - -
 dim.
 bleibt e - wig im Her - zen steh'n, e - - wig steh'n, e - - -
 dim.
 e - - -
 wig im Her - zen steh'n, bleibt e - - -
 cresc.
 e - - -
 wig im Her - zen steh'n, bleibt e - - -
 sf
 p

Herbstlied.

(Klingemann.)

Op. 63 Nr. 4.

Allegro agitato.

Ach, wie so bald ver - hal - let der Rei - gen, wan - delt sich

Ach, wie so bald ver - hal - let der Rei - gen, wan - delt sich

Allegro agitato.

Früh - ling in Win - ter - zeit! Ach, wie so bald in trau - erndes Schweigen

Früh - ling in Win - ter - zeit! Ach, wie so bald in trau - erndes Schweigen

wan - delt sich al - le die Fröh - lich - - keit! Bald sind die letz - - ten Klän - ge ver -

wan - delt sich al - le die Fröh - lich - - keit!

flo - gen! Bald ist das letz - te

Bald sind die letz - - ten Sän - ger ge - zo - gen! Bald!

cresc.

Grün da - - hin! Al - le sie wol - - len heim - wärts ziehn, Al - le sie
cresc.

Al - le sie wol - - len heim - wärts ziehn, Al - le sie
cresc.

wol - - len heim - wärts ziehn, bald ist das letz - - te Grün da - hin!
>wol - - len heim - wärts ziehn,

Ach, wie so bald ver - hal - let der
>Al - le sie wol - - len heim - wärts ziehn! Ach, wie so bald ver - hal - let der

Rei - gen, wan - delt sich Lust in seh - nen - des Leid. War't ihr ein Traum, ihr
>Rei - gen, wan - delt sich Lust in seh - nen - des Leid.

p

Lie - bes-ge-dan - ken?
Süss wie der
Süss wie der Lenz, und schnell ver - weht?

Lenz, und schnell ver-weht?
cresc. Ei - nes, nur Ei - nes will
Ei - nes, nur Ei - nes will nim - mer wan - ken,
cresc. Ei - nes, nur Ei - nes will nim - mer wan - ken,

nim - mer wan - ken:
cresc. Es ist das Seh-nen,das nimmer ver -
cresc. e rit. Es ist das Seh-nen,das nimmer ver -

nur Ei - nes will nim - mer wan - ken: Es ist das Seh-nen,das nimmer ver -
cresc. sempre f rit.

a tempo geht.
Ach, wie so bald ver -
a tempo geht. Ach, wie so bald ver - hal - let der Rei - gen!
a tempo

hal - let der Rei - gen! Ach, wie so bald in trau - ern-des Schweigen

Ach, wie so bald in trau - ern-des Schweigen

wan - delt sich al - le die Fröh - lich - keit, wan - delt sich al - le die

wan - delt sich al - le die Fröh - lich - keit, wan - delt sich al - le die

Fröh - lich - keit! Ach, wie so bald! *p* Ach, wie so - *cresc.*

Fröh - lich - keit! Ach, wie so bald! Ach, wie so -

bald! Ach, wie so bald!

bald! Ach, wie so bald!

Volkslied.

(Burns.)

17

Op. 63 Nr. 5.

Andante.

O säh' ich auf der Haide dort im
O säh' ich auf der Haide dort im

5.

Andante.

Stur-me dich, im Stur-me dich! Mit meinem Mantel vor dem Sturm be-schütz' ich dich, be-schütz' ich dich!

schütz' ich dich! Und kommt mit sei-nem Stur-me je dir Un-glück nah', dir schütz' ich dich! Und kommt mit sei-nem Stur-me je dir Un-glück nah', dir

Un-glück nah', dann wär' dies Herz dein Zufluchtsort, gern theilt' ich's ja, gern theilt' ich's ja!

Un-glück nah', dann wär' dies Herz dein Zufluchtsort, gern theilt' ich's ja, gern theilt' ich's ja!

O wär' ich in der Wüste, die so
O wär' ich in der Wüste, die so

braun und dürr, so braun und dürr, zum Pa - ra - die - se wür - de sie, — wär'st
braun und dürr, so braun und dürr, zum Pa - ra - die - se wür - de sie, — wär'st

p *cresc.* *sf.*
du bei mir, wär'st du bei mir. Und wär' ein Kö-nig ich, und wär' die Er-de mein, die
p *cresc.* *sf.*
du bei mir, wär'st du bei mir. Und wär' ein Kö-nig ich, und wär' die Er-de mein, die

p *cresc.*
Er - de mein, du wär'st in meiner Kro-ne doch der schön-ste Stein, der schön-ste Stein!
Er - de mein, du wär'st in meiner Kro-ne doch der schön-ste Stein, der schön-ste Stein!

Maiglöckchen und die Blümelein.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Op. 63 Nr. 6.

Allegro vivace.

Mai - glöck - chen läu - tet in dem Thal, das klingt so hell und
 Mai - glöck - chen läu - tet in dem Thal, das klingt so hell und

Allegro vivace.

6.

fein: so kommt zum Rei-gen all-zu-mal, ihr lie-ben Blü-me - lein, ihr
 fein: so kommt zum Rei-gen all-zu-mal, ihr lie-ben Blü-me - lein, ihr

Re.

lie-ben Blü-me - lein! Die Blümchen blau und gelb und weiss, die kommen all' her -
 lie-ben Blü-me - lein! Die Blümchen blau und gelb und weiss, die kommen all' her -

*

Re.

*

bei, Ver - giss - mein - nicht und Eh - ren - preis und Veil - chen sind da -
 bei, Ver - giss - mein - nicht und Eh - ren - preis und Veil - chen sind da -
ritard. - - - - - *a tempo*
 bei, Ver - giss-mein-nicht und Eh-ren-preis und Veil-chens sind da - bei,
ritard. - - - - - *a tempo*
 bei, Ver - giss-mein-nicht und Eh-ren-preis und Veil-chens sind da - bei, Ver -
ritard. - - - - - *a tempo*
 und Veil-chens sind da - bei. Mai - glöck-chen spielt zum
ritard. *a tempo*
 giss-mein-nicht und Eh-ren-preis und Veil-chens sind da - bei. Mai - glöck-chen spielt zum
dim. *ritard.* *a tempo*
 Tanz im Nu und al - le tan - zen dann, der Mond sieht ih - nen
 Tanz im Nu und al - le tan - zen dann, der Mond sieht ih - nen

freundlich zu, hat sei-ne Freu-de d'ran, hat sei-ne Freu-de d'ran.
freundlich zu, hat sei-ne Freu-de d'ran, hat sei-ne Freu-de d'ran.

Qed. * Qed. *

Den Jun-ker Reif ver-dross das sehr, er kommt in's Thal hin - ein:
Den Jun-ker Reif ver-dross das sehr, er kommt in's Thal hin - ein:

cresc.

Mai - glöck-chen spielt zum Tanz nicht mehr, fort
Mai - glöck-chen spielt zum Tanz nicht mehr, fort sind die Blü - me - lein,

pp

sind die Blü - me - lein, fort sind die Blü-me - lein, die Blü - me - lein.
fort sind die Blü-me - lein, die Blü - me - lein.

pp

f >

Doch f

Doch

cresc.

kaum der Reif das Thal ver-läßt, da ru-fet wie-der schnell Mai - glöckchen zu dem
 kaum der Reif das Thal ver-läßt, da ru-fet wie-der schnell Mai - glöckchen zu dem

Früh - lings - fest und läu - tet dop - pelt hell, und läu - tet dop - pelt
 Früh - lings - fest und läu - tet dop - pelt hell, und läu - tet dop - pelt

R. ad.

hell. Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus, Maiglöckchen ruft auch
 hell. Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus, Maiglöckchen ruft auch

*

mich: die Blümchen geh'n zum Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh' auch ich, die
mich: die Blümchen geh'n zum Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh' auch ich, die

ritard. - - - - *a tempo*
Blümchen geh'n zum Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh' auch ich,
ritard. - - - - *a tempo*
Blümchen geh'n zum Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh' auch ich, die Blümchen geh'n zum
ritard. - - - - *a tempo* *p*
zum Tan-ze geh' auch ich,
Tanz hin - aus, zum Tanz hin - - - aus, die Blüm-chen geh'n zum
cresc.
zum Tan-ze geh' auch ich!
Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh' auch ich!

Sonntagsmorgen.

(Uhland.)

Op. 77 Nr. 1

Andante sostenuto.



1. Das ist der Tag des Herrn,
2. An - be-tend knie' ich hier,



Andante sostenuto.

7.

cresc.

das ist der Tag des Herrn. Ich bin al - - lein _____ auf wei - ter
an - be-tend knie' ich hier. O sü - sses Grau'n! _____ Ge - hei - mes

cresc.

1. Das ist der Tag des Herrn. Ich bin al - - lein _____ auf wei - ter
2. An - be-tend knie' ich hier. O sü - sses Grau'n! _____ Ge - hei - mes

cresc.

pp

Flur. Noch ei - - ne Mor - gen - glo - eke nur, nun Stil - - - - le nah und
Wehn! Als knei - - ten Vie - - le un - ge - sehn und be - - - - te - ten mit

pp

Flur. Noch ei - - ne Mor - gen - glo - eke nur, nun Stil - - - - le nah und
Wehn! Als knei - - ten Vie - - le un - ge - sehn und be - - - - te - ten mit

pp

dim.

fern, nun Stil - le nah und fern.
mir, und be - te - ten mit mir.

dim.

fern, nun Stil - le nah und fern.
mir, und be - te - ten mit mir.

cresc. *f*

p

cresc. *f*

f

p

3. Der Him - mel nah und fern, der Him - mel nah und fern, er ist so
cresc. *f*

3. Der Him - mel nah und fern, er ist so

p

cresc. *f*

p

pp

still und fei - er - lich, so ganz als wollt' er öff - nen sich. *cresc.*

still und fei - er - lich, so ganz als wollt' er öff - nen sich. Das

p

pp

f

Das ist der Tag des Herrn.

sforz. *f*

Das ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des Herrn.

cresc. *f*

p

Das Aehrenfeld.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Andantino.

Op. 77 Nr. 2.

Ein Le-ben war's im Aeh-ren-feld, wie sonst wohl nir-gend auf der Welt. Mu-

Ein Le-ben war's im Aeh-ren-feld, wie sonst wohl nir-gend auf der Welt. Mu-

Andantino.

8.

sik und Kir-mes weit und breit und lau-ter Lust und Fröh - lich - keit. Die

sik und Kir-mes weit und breit und lau-ter Lust und Fröh - lich - keit.

Gril - len zirp - ten früh am Tag und lu - den ein zum Hoch - ge - lag:

Die

Gril - len zirp - ten früh am Tag und lu - den ein zum Hoch - ge - lag:

cresc.

hier ist es gut, her - ein! her - ein! hier schenkt man Thau und Blü - then-wein.

hier ist es gut, her - ein! her - ein! hier schenkt man Thau und Blü - then-wein.

cresc.

Der Kä - fer kam mit sei - ner Frau, trank hier ein Mäss - lein küh - len Thau,

Der Kä - fer kam mit sei - ner Frau, trank hier ein Mäss - lein küh - len Thau,

p

und wo nur winkt ein Blü - me - lein, da kehr - te gleich das Bien - chen ein. Den

cresc.

und wo nur winkt ein Blü - me - lein, da kehr - te gleich das Bien - chen ein.

cresc.

p

Flie - gen ward die Zeit nicht lang, sie summ - ten man - chen fro - hen Sang,

Den

Flie - gen ward die Zeit nicht lang, sie summ - ten man - chen fro - hen Sang, die

Mü - cken tanz - ten ih - ren Reih'n, wohl auf und ab im Son - nen-schein.

Mü - cken tanz - ten ih - ren Reih'n, wohl auf und ab im Son - nen-schein.

Das war ein Le - ben rings um - her, als ob es e - wig Kir - mes wär, die

Das war ein Le - ben rings um - her, als ob es e - wig Kir - mes wär, die

poco a poco ritard. - - - - - dim. - - - - -

Gä - ste zo - gen aus und ein und lie - ssen sich's gar
poco a poco ritard. - - - - - *dim.* - - - - -

Gä - - ste zo - gen aus und ein und lie - ssen sich's gar
poco a poco ritard. - - - - - *dim.* - - - - -

wohl dort sein. Wie a - ber geht es in der Welt?
pp a tempo

wohl dort sein. Wie a - ber geht es in der Welt?
a tempo

p ritard. - - - - -

Heut' ist ge-mäht das Aeh - ren - feld. Zer - stö - ret ist das schö - ne Haus
p ritard. - - - - -

Heut' ist ge-mäht das Aeh - ren - feld. Zer - stö - ret ist das schö - ne Haus
p ritard. - - - - -

cresc. *pp Adagio.*

und hin ist Kir - mes, Tanz und Schmaus.
cresc. *pp*

und hin ist Kir - mes, Tanz und Schmaus.
pp Adagio.

Lied aus Ruy Blas.

(Victor Hugo.)

Op. 77 Nr. 3.

Allegro.



1. Wo - zu der Vög - lein
2. Ob Früh - ling ü - ber -

1. Wo - zu der Vög - lein
2. Ob Früh - ling ü - ber -

Allegro.



Chö - - re be - lau - schen fern und nah? Das Schön - ste, was ich
zie - - het mit Blu - men Feld und Flur, die schön - ste Blu - me

Chö - - re be - lau - schen fern und nah? Das Schön - ste, was ich
zie - - het mit Blu - men Feld und Flur, die schön - ste Blu - me

hö - - re, ist dei - ne Stim - me ja.
blü - - het in dei - nem Her - zen nur.

hö - - re, ist dei - ne Stim - me ja.
blü - - het in dei - nem Her - zen nur.

cresc.

f

p

Ob die Ge-stir - ne flim - mern, ob Ne - bel sie ver -
Die Stim - me süß und kla - -gend, des Au - ges Stern so

p

Ob die Ge-stir - ne flim - mern, ob Ne - bel sie ver -
Die Stim - me süß und kla - -gend, des Au - ges Stern so

p

cresc.

hüllt, — die schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen
rein, — die Blu - me, Düs - te tra - gend, das muss die Lie - be

cresc.

hüllt, — die schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen
rein, — die Blu - me, Düs - te tra - gend, das muss die Lie - be

cresc.

mild, — die schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen
sein, — die Blu - me, Düs - te tra - gend, das muss die Lie - be

mild, — die schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen
sein, — die Blu - me, Düs - te tra - gend, das muss die Lie - be

f

mild, _____ in dei - nen Au - - - gen
 sein, _____ das muss die Lie - - - be

mild, _____ in dei - nen Au - - - gen
 sein, _____ das muss die Lie - - - be

p

mild. _____ das muss die Lie - - - be
 sein,

mild. _____ das muss die Lie - - - be

cresc.

1. 2.

p dim.

sein.

sein.

„Wie kann ich froh und lustig sein?“

33

(Ph. Kaufmann.)

Andante con moto.

10.

Wie kann ich froh und

Andante con moto.

Wie kann ich froh und

lu - stig sein? wie kann ich geh'n mit Band und Strauss? wenn der herz'- ge Jun - ge,

lu - stig sein? wie kann ich geh'n mit Band und Strauss? wenn der herz'- ge Jun - ge,

der mir so lieb, ist ü - ber die Ber - ge weit _ hin - aus, ist

der mir so lieb, ist ü - ber die Ber - ge weit _ hin - aus, ist

ü - ber die Ber - ge weit hin - aus, ist ü - ber die Ber - ge weit _ hin - dim.

ü - ber die Ber - ge weit hin - aus, ist ü - ber die Ber - ge weit hin - aus!

aus! 's ist nicht der frost'- ge
's ist nicht der frost'- ge

Win - ter-wind, 's ist nicht der Schnee und Sturm und Graus, doch im - mer kom - men mir
Win - ter-wind, 's ist nicht der Schnee und Sturm und Graus, doch im - mer kom - men mir

Thränen in's Aug', denk' ich an ihn, der weit hin-aus, denk' ich an ihn, der
Thränen in's Aug', denk' ich an ihn, der weit hin-aus, denk' ich an ihn, der

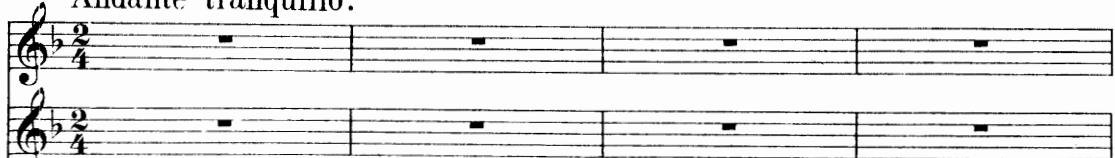
weit hin-aus, denk' ich an ihn, der weit ___ hin - aus! dim.
weit hin-aus, denk' ich an ihn, der weit hin - aus!
dim.

Der lan - ge Win - ter ist vor-bei, der Frühling putzt die
 Der lan - ge Win - ter ist vor-bei, der Frühling putzt die
 Bir - ken aus, es grünt und blüht und lacht der Mai, dann kehrt er heim, der
 Bir - ken aus, es grünt und blüht und lacht der Mai, dann kehrt er heim, der
 weit hin - aus, dann, dann kehrt er heim, der weit hin-aus, dann kehrt er heim, der
 weit hin-aus, dann, dann kehrt er heim, der weit hin-aus, dann kehrt er heim, der
 weit hin - aus.
 weit hin - aus.

Abendlied.

(H. Heine.)

Andante tranquillo.



Andante tranquillo.

11.

Wenn ich auf dem La - ger lie - - ge, in Nacht ge -

Wenn ich · auf dem La - ger lie - - ge, in Nacht. ge -

hüllt, so schwebt mir vor ein sü - - - sses, an - mu-thig lie - bes

hüllt, so schwebt mir vor ein sü - - - sses, an - mu-thig lie - bes

dimin.

Bild, ein sü - - - sses, an - mu-thig lie - - - bes Bild.

Bild, ein sü - - - sses, an - mu-thig lie - - - bes Bild.

Wenn mir der stil - le
 Wenn mir der stil - le
 Schlu - - mer ge - schlos-sen die Au - gen kaum, so schliesst das Bild sich
 Schlu - - mer ge - schlos-sen die Au - gen kaum, so schliesst das Bild sich
 lei - - - se hin - ein in mei - nen Traum, sich
 lei - - - se hin - ein in mei - nen Traum, sich
 lei - - - se hin-ein in mei - - - nen Traum.
 lei - - - se hin-ein in mei - - - nen Traum.

cresc.

Und mit dem Traum des Mor - - gens zer - - rinnt es nim - mer -

cresc.

Und mit dem Traum des Mor - - gens zer - - rinnt es nim - mer -

f

mehr; dann trag' ich es im Her - - - zen den gan - zen Tag um -

mehr; dann trag' ich es im Her - - - zen den gan - zen Tag um -

cresc. al f

dimin.

p dolce

her, im Her - - - zen den gan - zen Tag um -

p dolce

her, im Her - - - zen den gan - zen Tag um -

p

her.

her.

pp

Wasserfahrt.

(H. Heine.)

Allegro agitato.

12.

1. Ich stand ge-
2. Ich kam schön

1. Ich stand ge-
2. Ich kam schön

Allegro agitato.

leh - net an den Mast, und zähl - te je - de Wel - - le. A - de! mein
Liebchens Haus vor - bei, die Fen - sterschei - ben blin - - ken; ich seh' mir

leh - net an den Mast, und zähl - te je - de Wel - - le.
Liebchens Haus vor - bei, die Fen - sterschei - ben blin - - ken;

cresc.

schö - - nes Va - - - ter - land!
fast die Au - - - gen aus,

A - de! mein schö - - nes
ich seh' mir fast die

p dolce

Mein Schiff,das se - gelt schnel - le, mein Schiff,das se - gelt
doch will mir nie-mand win - ken,doch will mir nie-mand

p dolce

Va - - - ter - land!
Au - - - gen aus,

Mein Schiff,das se - gelt schnel - le, mein Schiff,das se - gelt
doch will mir nie-mand win - ken,doch will mir nie-mand

p

schnel - le, mein Schiff,das se - - - gelt schnel - - - le!
win - ken, doch will mir nie - - - mand win - - - ken.

schnel - le, mein Schiff,das se - - - gelt schnel - - - le!
win - ken, doch will mir nie - - - mand win - - - ken.

cresc.

sf

p

cresc.

3. Ihr Thränen bleibt mir aus dem

3. Ihr Thränen bleibt mir aus dem

dim.

p

Aug' dass ich nicht dun - kel se - - he. Du ar - - - mes Her - - - ze,

Aug' dass ich nicht dun - kel se - - he.

cresc.

brich mir nicht,
 Du ar - - mes Her - - ze, brich mir
p dolce
 vor all - zu gro - ssem We - he, vor all - zu gro - ssem We - he,
p dolce
 nicht, vor all - zu gro - ssem We - he, vor all - zu gro - ssem We - he,
cresc.

mein armes Her - - ze, brich mir nicht, vor all - zu gro - ssem
sff
 mein armes Her - - ze, brich mir nicht, vor all - zu gro - ssem
f p
cresc. *sf*

We - - - - - he!
 We - - - - - he!

dimin. *p*

Suleika und Hatem.

(Goethe.)

Allegretto.

Suleika.

Componirt von Fanny Mendelssohn-Bartholdy, Op. 8 Nr. 12.

1. An des lust - - - gen Brun-nens Rand, der in
des Ca - - nals _____ der ge -

Allegretto.

13.

pp

Was - ser - fä - - - den spielt, wusst' ich nicht, was fest mich hielt; doch da
reih - ten Haupt - - al - lee, blick' ich wie - der in die Höh', und da

dolce
war von dei - ner Hand mei - ne Chif - - fer leis' ge - zo - gen, nie - der
seh' ich a - ber mals mei - ne Let - - tern fein ge - zo - gen: blei - be!

blickt' ich, dir ge - wo - gen, nie - der blickt' ich, dir, dir ge -
blei - be mir ge - wo - gen, blei - be, blei - be mir, mir ge -

1.

wo - - - - - gen.
wo - - - - -

2. Hier, am En - - - de

Più mosso.

2. Hatem. (*Ten.*) con fuoco

gen! Mö - ge Was - - ser springend, wal - lend, die Cy - pres - - se dir ge -

Più mosso.

stehn: von Su - lei - - ka zu Su - lei - - ka ist mein Kom - men und mein

dimin.

Suleika. espress.

Blei - be, blei - - be mir ge - wo - - gen,

Hatem.

Geh'n, von Su - lei - - ka zu Su - lei - - ka ist mein

blei - be, blei - be mir ge - wo - - gen, blei - be, blei - - be mir ge -
 Kom - - men und mein Gehn, von Su - lei - - - -

wo - gen, blei - be, blei - - - - - be mir ge -
 - ka, von Su - lei - - - - - ka zu Su -

wo - - - - - gen, blei - be, blei - - - - - be mir ge - *a piacere*
 - - - - - ka, von Su - lei - - - - - ka zu Su - *a piacere*

colla voce

wo - - - - - gen!
 lei - - - - ka! *a tempo*

Aus Psalm 95.

Opus 46.

Con moto. ♩ = 76.

14.

Sopran I.

Denn in sei - - - ner Hand ist, was die Er - de

bringt, was die Er - - de bringt, und die Hö - - hen der

Ber - ge sind auch sein, — sind auch sein,

Sopran II.

Denn in sei - - - ner

Hand ist, was die Er - de bringt, was die Er - de

cresc.

und die Hö - - hen der

bringt, und die Hö - - hen der Ber - - ge sind auch

Ber - - ge sind auch sein, und die Hö-hen der

sein, sind auch sein.

p *cresc.* *p*

cresc.

Ber - - - ge sind auch sein. Denn in sei - - ner

cresc.

Denn in sei - - ner Hand ist, was die Er - de

sforz. *p*

Hand ist, was die Er - de bringt, ist, was die Er - de
 bringt, in sei - - - ner Hand ist, was die Er - de

cresc.

bringt, und die Hö - hen der Berge, und die Hö - - - hen der
 bringt, und die Hö - hen der Berge, und die Hö - - - hen der Ber - ge.

cresc.

Ber - - - ge sind auch sein. Kommt, lasst uns be - - -
 Kommt, lasst uns be - - - ten und

p

ten und knei-en vor dem Herrn!

knie - en vor dem Herrn!

sforz.

dimin.

cresc.

Kommt, lasst uns an -

Denn in sei-ner Hand ist, was die Er - de bringt.

cresc.

be - ten und knei - en vor dem Herrn!

Denn in sei-ner Hand ist, was die Er - de

f

fp

cresc. *scen-* *do*

Kommt, lasst uns an - be - ten und knei - en vor dem

cre - scen - do

bringt. Kommt, lasst uns an - be - ten und

cre - scen - do

Herrn, kommt, lasst uns an - be - ten und knei - en vor dem Herrn,

knie - en vor dem Herrn, vor dem Herrn, an - be - ten!

f *p* *dimin.*

1
und knei-en vor dem Herrn! Denn in sei - - ner Hand ist, was die Er-de
2
Denn in sei - - ner Hand ist, was die Er-de
ritard.
3
ritard.
a tempo
p
4
5
6

Ber - - ge sind auch sein. Kommt, lasst uns an - be - - - - ten und
 Ber - - ge sind auch sein. Kommt, lasst uns an - be - - - - ten und

p pp cresc.

knie - - en vor dem Herrn, vor dem Herrn!
 knei - - en vor dem Herrn, vor dem Herrn!

colle voce

Denn in sei - ner Hand ist, was die Er - -
 Denn in sei - ner Hand ist, was die Er - -

p dimin. p

- de bringt.
 - de bringt.

sempre $\ddot{\text{w}}$.

Aus dem „Lobgesang.“

Opus 52.

Andante. $\text{♩} = 100$.

15.

Sopran I.

Ich har - - re-te des Herrn, und er neig- - te sich zu

mir, und hör- - te mein Flehn, und hör- - te mein Flehn; ich

har - - re-te des Herrn, und er neig - - te sich zu mir, und hör - - te mein

Flehn', und hör - te mein Flehn. Wohl dem, der sei - ne Hoff - - nung

setzt auf den Herrn.

Soprano II.

Ich har - - re - te des Herrn, und er neig - - te sich zu

neig - te sich zu mir, und er hör - - te mein Flehn;

mir, und hör - - te mein Flehn, und hör - - te mein Flehn. Ich

ich har - - rete des Herrn, und er neig - - te sich zu
 har - - rete des Herrn, und er neig - - te sich zu mir, und
 mir, und hör - - te, hör - te mein Flehn. *sf* Der
 hör - - te mein Flehn, und hör - te mein Flehn. Wohl dem, der sei - ne
 sei - ne Hoffnung setzt auf den Herrn,
 Hoff - - nung setzt auf den Herrn,
 der sei - ne Hoff - - nung setzt, sei - ne
 der sei - ne Hoff - - nung setzt, sei - ne
 ben marcato il canto

Hoff - nung setzt auf ihn, auf ihn, der sei - ne
Hoff - nung setzt auf ihn, auf ihn, der sei - ne Hoff - - nung

cresc.

Hoff - - nung setzt auf den Herrn. Ich har - - re-te des
setzt auf ihn, auf ihn. Ich har - - re-te des

Herrn, er neig - - te sich zu mir, und
Herrn, er neig - - - te sich zu mir, und hör - - te mein

sf cresc. *p*

hör - - te mein Flehn. Wohl dem, der sei - - - ne Hoffnung
Fleh'n. Wohl dem, der sei - - ne Hoffnung

sf sf *dim.* *p*

setzt auf den Herrn, wohl dem, der sei - ne Hoff - *p*
 setzt auf den Herrn, wohl dem, der sei - ne Hoff -
f
cresc.
 - - nung, wohl dem, der sei - - ne Hoff-nung setzt auf den
cresc.
 - - nung, wohl dem, der sei - ne Hoff - - nung setzt
cresc.
f
cresc.
 Herrn, setzt auf den Herrn, setzt auf den
cresc.
 - - auf den Herrn, auf den Herrn, auf den
cresc.
ff
 Herrn, den Herrn.
dolce
 Herrn, den Herrn.
sf
dimin.
p

dolce

Ich har - re-te des Herrn, des Herrn;
har - re-te des Herrn, des Herrn, des Herrn; er
neig - te sich zu mir, zu mir.
neig - te sich zu mir, er neig - te sich zu mir. Wohl dem,
Wohl dem, der sei-ne Hoffnung, sei - ne Hoff - - nung setzt auf ihn.
der sei-ne Hoffnung, sei - ne Hoff - - nung setzt auf ihn.

Aus „Elias.“

Opus 70.

Sostenuto, ma non troppo.

dolce

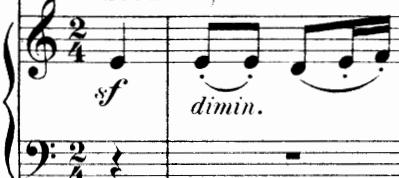
Zi - - on

dolce

Zi - - on

Sostenuto, ma non troppo.

16.



streckt ih-re Hän-de aus, und da ist Nie-mand, der sie trö - ste. Zi - on

streckt ih-re Hän-de aus, und da ist Nie-mand, der sie trö - ste.

streckt ih-re Hän-de aus, und da ist Nie-mand, der sie trö - ste,

Zi - on streckt ih - re Hän-de aus, und da ist Nie-mand, der sie



da ist Nie-mand, der sie trö - - - ste.
trö - - ste. Nie-mand, der sie trö - - - ste.

dolce
Zi - on
dolce
Zi - on

cresc. *sf* $\frac{5}{2} \frac{5}{4}$ *cresc.* *p*

streckt ih-re Hän-de aus, und da ist Niemand, der sie trö - - ste,
streckt ih-re Hän-de aus, ih-re Hän - - de aus, und da ist Niemand, der sie

p

cresc.

Nie-mand, der sie trö - - ste,
der sie — trö - - ste.
trö - - ste,
und da ist Nie-mand, der sie trö - - ste.

cresc.

Zi - on streckt ih-re Hän - de aus, und da ist Nie-mand, der sie
Zi - on streckt ih-re Hän - de aus, und da ist Nie-mand, der sie

sforz.

trö - ste, und da ist Nie-mand, der sie trö - ste, da ist Nie-mand, der sie
trö - ste, und da ist Nie-mand, der sie — trö - ste, und — da ist

cresc.

sforz.

dimin.

trö - - - ste, und da ist Nie - mand, der sie trö - - ste. *cresc.*
 Nie - mand, der sie trö - - ste. Nie - mand, der sie trö - - ste. *cresc.*

p *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Zi - - - on streckt ih-re Hän - de aus, und da ist Nie - mand, der sie
 Zi - - - on streckt ih-re Hän - de aus, und da ist Nie - mand, der sie

sf cresc. *dimin.* *p* *dimin.*

trö - - - ste, und da ist Nie - - - mand,
 trö - - - ste, und da ist Nie - - - mand,

p *sf* *dimin.* *sf* *dimin.*

und da ist Nie - mand, der sie trö - - - - - ste.
 und da ist Nie - mand, der sie trö - - - - - ste.

pp

Aus der Motette Opus 39 N° 3.

Con moto. Sopran I.

17. { pp

Sopran II.

cresc.

cresc.

tra - - gen? wo ist er bin? wo ha - bet ihr mei - nes Je-sus Leib
 hin habt ihr ihn ge - tra - - gen? wo ist er hin? wo ha - bet ihr mei - nes Je - sus
 be - - gra - ben? wo ha - bet ihr mei - nes Je-sus Leib be - - gra - -
 Leib be - - gra - ben? wo ha - bet ihr mei - nes Je-sus Leib be - - gra - -
 ben? Hast du ihn hinweg ge - nom - men? zeig' mir die Stät - - te!
 ben? Hast
 Wo - hin habt ihr ihn ge -
 du ihn hinweg ge - nom - - men? zeig' mir die Stät - - te! Wo - hin habt ihr ihn ge -

tra - - gen? wo - hin? wo - hin? wo ha - bet ihr meines Je-sus Leib _____

tra - - gen? wo - hin? wo - hin? wo ha - bet ihr meines Je-sus Leib _____

be - gra - - ben? Wo - - hin habt ihr ihn ge - tra - gen? wo - -

be - gra - - ben? Wo - - hin habt ihr ihn ge - -

hin habt ihr ihn ge - tra - gen? zeig' mir die Stät - te, dass ich _____ ihn su - -

tra - gen? ge - tra - gen? zeig' mir die Stät - te, dass ich _____ ihn su - -

che, dass ich ihn su - che.

che, dass ich ihn su - che.

Aus „Athalia.“

Opus 74.

Allegretto non troppo.

Soprano I.

18.

o wie se - lig ist das
Kind, o wie se - lig, o wie se - lig, das der Herr in Schutz ge -
nom - men, denn Kin - der, die ihm folgsam sind, lässt er zu sei - nem Frie - den
kom - - - - men. Sie blü - hen still, ent - fal - ten sich zum

Soprano II.

o wie se - lig ist das Kind, o wie se - lig, o wie

Heil, vom Herrn ge - schützt; nichts kann sie stö - - ren, und al - ler
 se - - lig, das der Herr in Schutz ge - - nom - men, denn Kin - der,

Fein - de Pfeil wird from - - me Un - schuld nicht ver -
 die ihm folg - sam sind, lässt er zu sei - nem Frie - den

cresc.

dim.

seh - - - - ren.

kom - - - - men.

p cresc. cresc.

So sehn wir im stil - len
 So sehn wir im stil - len

sf pp

Thal ei - ne Li - lie rein sich ent - fal - ten sanft _____ an der Son - ne
 Thal ei - ne Li - lie rein sich ent - fal - ten sanft _____ an der Son - ne

Strahl; sie ist be - schützt vor wil - der Stür - - me Ge -
 Strahl; sie ist be - schützt vor wil - der Stür - - me Ge -

wal - - ten. 0 wie se - lig ist das
 wal - - ten. Sie blü - het ein - sam auf, ent -

cresc.

Kind! 0 wie se - lig, o wie se - lig, das der Herr in Schutz ge -
 fal - tet sich zum Heil, vom Herrn be - schützt; nichts kann sie stören, und al - ler

eresc.

nom - men! Es wird zu sei - nem Frieden, sei - - - nem Frieden kom -
 Fein - de gift' - ger Pfeil. kann ih - re Reinheit nicht ver - seh -

men. Sel' - ge, sel' - - - ge Zeit!
 ren. Sel' - ge, sel' - ge Zeit!

cresc.

pp

cresc.

Sel' - ge Kin - der - zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge, sel' - - -
 Sel' - ge Kin - der - zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge, sel' - - -

pp

ge Zeit!
 ge Zeit!

p

pp